



Bei der Herbstübung am Blaibacher See bewiesen die Wasserwachtler ihre Einsatzbereitschaft.

Fotos: Karl Pfeilschifter

Wasserwacht fit für den Ernstfall

50 Einsatzkräfte aus dem ganzen Landkreis üben am Blaibacher See

Cham. (kap) „Morgenstund hat Gold im Mund“ – nach diesem alten Sprichwort hieß es am Samstag für knapp 50 Einsatzkräfte der Wasserwachten des BRK im Landkreis Cham Aufbruch zum Treffpunkt am Jahnplatz in Bad Kötzing.

Ein gutes halbes Jahr war seit der letzten Übung vergangen; Zeit für ein neues Übungsszenario für die Schnelleinsatzgruppen aus Bad Kötzing, Cham, Roding und Waldmünchen. Zusammen mit dem Rettungsdienst des BRK Cham wurde am Blaibacher See ein Kanu-Unfall simuliert, bei dem zwei Boote gekentert sind.

Nach der Lage des ersteintreffenden Rettungsmittel war schnell



Eine starke Truppe: die Retter der Schnelleinsatzgruppen der Wasserwachten.

klar: Heute läuft mal alles anders. In der Mitte des Sees, nur schwer mit dem bloßen Auge zu erkennen, kollidierten die beiden Boote. Die ersten Wasserrettungskräfte erkannten die Situation schnell, slippten ein Boot und paddelten los. Mit dem Funkspruch „drei Personen im Wasser sichtbar, davon zwei bewusstlos, vermutlich noch einige abgänglich“ konnten sich die anrückenden Kräfte auf die anstehende Aufgabe vorbereiten.

Nachdem vier Patienten aus dem Wasser gerettet worden waren, begaben sich die Retter auf die Suche nach einer fünften Person. Mittels Sonar, Wasserrettern und insgesamt drei Booten wurde alles abgesucht -

mit Erfolg. 50 Minuten nach dem Alarm waren alle Patienten gefunden, gerettet, versorgt und an die Besatzungen der beiden Rettungswagen übergeben.

„Eine sehr gelungene Übung“, zeigte sich Armin Schlüter, Vorsitzender der Chamer Kreis-Wasserwacht zufrieden. „Wir sind sowohl personell als auch materiell bestens aufgestellt im Landkreis Cham und fit für den Ernstfall!“ Die Zusammenarbeit unter den einzelnen Ortsgruppen, sowie mit dem Rettungsdienst klappte hervorragend. Am Ende waren sich die Übungsleiter einig, dass „man heute bewiesen hat, wie gut unser Ehrenamt ausgeübt wird“.